



## Verlängerung des Lockdowns bis 18. April 2021 – Handwerkskammer Freiburg sieht „Notbremse“ für das Handwerk kritisch

23. März 2021

**„Ein Ziehen der „Notbremse“ im Handwerk halten wir angesichts der ausgearbeiteten und bewährten Hygienekonzepte in den Betrieben für falsch.“, kommentiert Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, den jüngsten Beschluss der Bundesregierung.**

Unser Zeichen: hwkbrc

Pressestelle:

Gitta Liebig

Jürgen Galle

Christopher Breaux

Daniel Ganser

5 Nach Monaten der finanziell und zeitlich intensiven Bemühungen der Betriebe, ihren Arbeitsalltag coronakonform zu gestalten, wäre es auch in puncto Pandemieeindämmung nicht zielführend, das Handwerk durch erneute Schließungen auszubremsen. „Besonders mit Unterstützung der inzwischen  
10 breit verfügbaren Schnelltests haben die Hygienekonzepte der Betriebe das Infektionsrisiko im Handwerk auf ein Minimum reduziert.“, betont Ullrich, „das Einzige, was die „Notbremse“ im Handwerk wirklich bremsen würde, ist der Umsatz.“ Insbesondere die Kosmetiker und Handwerksbetriebe mit  
15 Handelsanteil wären von der „Notbremse“ unmittelbar betroffen.

Handwerkskammer Freiburg

Bismarckallee 6

79098 Freiburg

Postanschrift:

Bismarckallee 6

79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-430

Telefax 0761 21800-333

Mobil 0171 86 59 953

presse@hwk-freiburg.de

www.hwk-freiburg.de/presse

15 In diesem Zuge fordert die Handwerkskammer Freiburg, dass innovativen Lösungen (Stichwort: Tübinger Modell) eine Chance gegeben wird. Länder und Kommunen sollten die in der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossene  
20 Möglichkeit, „Modellprojekte zur Untersuchung eines konsequenten Testregimes“ einzusetzen jetzt nutzen. Infektionen vor Ort können am effektivsten durch vor Ort entwickelte und angepasste Konzepte eingedämmt werden, ohne dabei auf pauschale Schließungen zurückgreifen zu müssen.

25 Dass Schulen vorerst weiterhin geöffnet bleiben sollen, begrüßt die Handwerkskammer Freiburg durchaus, jedoch sollten die Teststrategien zum Schutz von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften dringend  
30 ausgebaut werden. Die Gewerbe Akademie mit ihren Standorten in Freiburg, Offenburg und Schopfheim hat ihren Lehrbetrieb im Präsenzunterricht seit dem 22. März wiederaufgenommen. Auszubildende wie auch die Ausbilder werden hierfür zweimal wöchentlich auf eine potenzielle Covid-19-Infektion hin getestet.